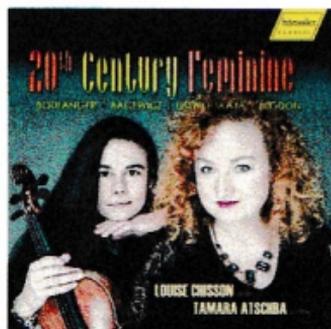


Louise Chisson & Tamara Atschba

Schönheit und Schmerz

Seit 2008 bilden die französische Geigerin Louise Chisson und die georgische Pianistin Tamara Atschba ein Duo, das seit seinem ersten Album mit Violinsonaten von Poulenc, Prokofjew und Janáček, das 2013 beim Label Gramola erschien, einen Spitzenplatz unter den Nachwuchsduos einnimmt. Ihr aktuelles Album *20th Century Feminine* entspricht ganz dem feministischen Zeitgeist, dreht es sich doch um Werke der wichtigsten Komponistinnen des 20. Jahrhunderts. Neben Stücken bereits verstorbener Künstlerinnen wie dem betörend schönen *Nocturne* von Lili Boulanger oder der von Trostlosigkeit und Schmerz gekennzeichneten Violinsonate Galina Ustwol-skajas findet sich darauf auch das originelle fünfsätziges Werk *String Poetic* der amerikanischen Pulitzer-Preisträgerin Jennifer Higdon aus dem Jahr 2006, das durch exotische Skalen und Quintklänge geprägt ist. Die beiden Musikerinnen überzeugen in diesen Werken durch traumwandlerisch sicheres Zusammenspiel, hohes Stilbewusstsein und eine tiefe Emotionalität. MV



„20th Century Feminine“, Louise Chisson,
Tamara Atschba (Hänssler Classic)